

Fußball-Randspalte

In der Höhe egal

Cottbus. Zweitliga-Tabellenführer Erzgebirge Aue hat bei Energie Cottbus eine 0:6-Pleite kassiert, die erste Niederlage seit zehn Spielen. Der siegreiche Heimtrainer Claus-Dieter Wollitz erklärte: »Ob es vielleicht zu hoch war, ist mir egal.« (sid/jW)

Ohne Pause Schalke 05

Gelsenkirchen. Felix Magath hat den Spielern des Vizemeisters Schalke 04 die Winterpause gekürzt. Nach dem 0:5 beim 1.FC Kaiserslautern müssen die Abstiegskämpfer bereits sechs Tage nach dem DFB-Pokal-Achtelfinale gegen den FC Augsburg zur Vorbereitung auf die Rückrunde antreten. (sid/jW)

Ohne Gegenstimme

Dortmund. Präsident Reinhard Rauball wurde auf der Mitgliederversammlung von Borussia Dortmund ohne Gegenstimme für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Der seit 2007 in Personalunion auch als Liga-Präsident tätige Jurist übernahm vor sechs Jahren in einer fast aussichtslosen Situation zum insgesamt dritten Mal die Verantwortung und leitete zusammen mit Hans-Joachim Watzke, dem Geschäftsführer der Borussia Dortmund GmbH und Co. KGaA, die fortschreitende Sanierung des Klubs. (sid/jW)

Nur der Dimitar

Manchester. Der Ex-Leverkusener Dimitar Berbatow schoß sich beim 7:1-Sieg von Manchester United gegen die Blackburn Rovers mit fünf Toren in die Geschichtsbücher der Premier League. »Wir warten seit Wochen, daß bei ihm der Knoten platzt, und nun so was«, sagte ManU-Teamchef Sir Alex Ferguson. Berbatow ist der vierte Spieler in der 18jährigen Premier-League-Geschichte, dem fünf Tore in einem Spiel gelangen. Der erste war Andy Cole im Jahr 1995 beim 9:0 von ManU gegen Ipswich Town, vier Jahre später folgte Alan Shearer beim 8:0 von Newcastle United über Sheffield Wednesday. Im vergangenen Jahr gelang das Kunststück Jermain Defoe beim 9:1 von Tottenham Hotspur gegen Wigan Athletic. Berbatow nannte es »eine große Ehre, neben Leuten wie Alan Shearer und Andy Cole zu stehen«. Vor kurzem erst hatte der Bulgare erklärt: »Die Fans hier sind Best, Charlton, Cantona gewohnt. Aber ich bin doch nur der Dimitar.« (sid/jW)

Ein Serbe in Parma

Mailand. Der Serbe Dejan Stankovic hat den italienischen Meister Inter Mailand mit drei Toren beim FC Parma vorerst aus der Krise geschossen. Mit dem 5:2-Erfolg endete Inters Serie von vier sieglosen Spielen.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/155046.fu%C3%9Fball-randspalte.html>